

DAS SÄGEBLATT

DAS SÄGEBLATT ist für alle Holzinteressenten. Herausgeber ist Logosol mit zwei Ausgaben pro Jahr. Die Zeitung ist kostenlos. Mehr Neuheiten und Artikel auf www.logosol.de

FÜR ALLE, DIE HOLZ LIEBEN | HOLZVEREDLUNG, BAUEN, RENOVIEREN & BEWAHREN | NR. 2 • 2018



MATTHIAS BRAND, LOGOSOL DEUTSCHLAND:

Das neue Big Mill für noch größere und schöner geführte Schnitte!



TEAM ÖSTERREICH

startet mit Logosol in Golling/Salzburg

Seiten 6 u. 7



THOMAS RAPPAPORT

der Künstler mit dem Logosol-Sägewerk

Seiten 10 u. 11



DR. JUAN CARLOS MONTERO

sägt in den Wäldern Boliviens

Seiten 12 u. 13

Logisch! Auch Du kannst Dein eigenes Holz sägen!

Mit uns kannst Du Dein eigenes Holz verarbeiten. Wir sind für Dich da. Vom ersten Schnitt oder der ersten Hobel-Leiste an bis zu Deinen fortgeschrittenen Projekten und alle anderen Fragestellungen rund ums Holz.

30 Jahre Sägen und Hobeln!

Logosol ist ein Unternehmen mit einem großen Repertoire an Wissen und Erfahrung um das Thema Sägen und Hobeln und allem, was dazu gehört. Das ist ein Schatz, den wir nach langjähriger Erfahrung im engen Kundenkontakt und vor allem durch die Praxis mit unseren Produkten selbst gesammelt haben. Auch über soziale Netzwerke teilen unsere Kunden großzügig und fleißig ihre eigenen Erfahrungen und stehen anderen gerne zu Seite, wenn Hilfe gebraucht wird.

30 Jahre Logosol in Familienbesitz.

Die Erfahrung, das Wissen und die Werte eines Familienunternehmens nutzen wir derzeit auch bei der Entwicklung und Herstellung von Sägewerken und Hobelmaschinen auf Weltklassenniveau. Du kannst immer auf eine langjährige Freundschaft mit uns setzen und wir werden Dir jederzeit mit individuellen Lösungen für Deine Aufrüstungen, mit Ersatzteilen, mit Zubehör und nicht zuletzt mit unserer Beratung zur Seite stehen.

30 Jahre „Wissen-wie“

Unser Know-how und langjährige Erfahrung kommen Dir immer zugute und wir werden Dich gerne beratend durch den Dschungel von Schneidgarnituren, Profilmessern, Fräswerkzeugen und Maschinen führen. Wir helfen Dir, die richtige Wahl aus unserer großen Auswahl zu treffen. Wir wissen, was wir tun und geben gerne unser Wissen an Dich weiter.

Logosol NEU in Österreich

Um unseren Kunden noch näher zu sein, haben wir dieses Jahr eine Niederlassung in Österreich gegründet. Alexander Höllweger, der schon lange verantwortlich für die Logosol Produktpalette bei der Fa. Neureiter in Österreich war, startet jetzt zusammen mit seinem Kollegen Daniel Schischek als Logosol-Berater in Österreich durch. Wir hoffen damit den österreichischen Markt noch besser bedienen zu können. Für unsere österreichischen Kunden wird dadurch der Anfahrtsweg kürzer, um unsere Maschinen anzuschauen. In Golling

bei Salzburg wird Anfang nächsten Jahres der Show-Room mit einer großen Logosol-Party eröffnet, wo die Späne so richtig fliegen. Ich hoffe, Ihr seid dabei! Alex und Daniel freuen sich auf Euch und stehen Euch bei Fragen oder Bestellungen jetzt schon gerne zur Verfügung. Auch hier bekommt Ihr ebenfalls eine Top-Beratung, wie überall bei Logosol. Mehr Infos auf Seite 7. Wir sind stolz, die Beiden im Boot zu haben und freuen uns auf viele gemeinsame Jahre!

Ich hoffe, wir sehen oder hören bald von Dir. Ich würde mich sehr freuen!

Euer
Henrik Sigurdson

Geschäftsführer
Logosol Deutschland GmbH



Gerüstet für die Zukunft

Im vergangenen Jahr präsentierte Logosol sein erstes komplett selbst entwickeltes und produziertes Bandsägewerk für den weltweiten Markt und erntete dafür großen Beifall. Das Publikum stammte damals aus Logosol-Niederlassungen aus insgesamt 22 Ländern. Während des diesjährigen World-Meetings wurde eine neue Generation von Bandsägewerken mit Feinschliff bis in fast jedes Detail und neues Zubehör präsentiert. „Wir haben vermutlich das beste Bandsägewerk dieser Klasse weltweit entwickelt. Nun machen wir den nächsten Schritt. Anstatt auf alte Hydrauliktechnologie aufzubauen, haben wir, inspiriert von der Stärke und Präzision

des Industrieroboters, den Grundstein für ein komplett elektrisches Sägewerk gelegt“, sagt Logosol-Geschäftsführer Henrik Sigurdson.

Dank der Arbeit mit der Konzeptsäge „Supermill“ (mehr auf Seite 5) und ihren Funktionen eines Industrie-Roboters, konnten wir die neue Technik in unseren Bandsägen implementieren.

Hier geht's zum Video vom Testsägen der neuen Supermill.



QR-CODE
SCANNEN UND
DAS NEUE
SÄGEWERK
IM FILM
ANSCHAUEN!

oder direkt auf YouTube das
Suchwort **Logosol Supermill**
eingeben.

DAS
SÄGEBLATT

LOGOSOL KUNDENZEITUNG

Anzeigen: Janine Herrmann

LOGOSOL

REDAKTION Wortschatz - Mediendienstleistung
in Wort & Bild E-Mail: edel.wortschatz@gmx.de

PRODUKTION UND DRUCKVORBEREITUNG
satz & more Internet: www.satzstudios.de
Auflage: 19.000 Exemplare, zweimal jährlich

LAYOUT LOGOSOL GmbH

NEUHEIT • LOGOSOL B751



UPGRADE • LOGOSOL B751

Im Herbst 2018 hat das Logosol B751 ein neues Gesicht bekommen und ist durch den Feinschliff bis ins kleinste Detail noch besser geworden.



• Die neue Abdeckung über der Sägeeinheit ist aus leichtem, aber auch robustem Material hergestellt.



• Die Blattsteuerung mit verbesserter Präzision.



• Die Einstellung der Wasserzufuhr mit einfacher, aber genialer Technik.

• Das neue Bandsägewerk Logosol B751 wurde von Grund auf neu und mit vielen intelligenten Funktionen entwickelt, die das Sägen und die Stammhanterung erleichtern.

Feinschliff & durchdachte Details überzeugen

Das kleinere Logosol-Bandsägemodell B751 hat jetzt ein Upgrade erhalten. „Insgesamt sind es 250 Änderungen, die allermeisten sind „unter der Haube“ und nicht direkt für den Kunden sichtbar“, sagt Jonas Höglund aus der Logosol-Produktentwicklung.

Bei den Bandsägewerken kombiniert Logosol bewährte Technologie mit innovativen Lösungen. Das Modell B751 wird bereits von Kunden auf der ganzen Welt geschätzt und die neue Generation bietet eine noch bessere Präzision. Die größte optische Änderung betrifft die Abdeckungen der Sägeeinheit. Zuvor wurde diese aus Blech gefertigt; jetzt aus einem leichten, aber festen Kunststoff, kombiniert mit einer Verstärkung aus Blech. „Das neue Material der Abdeckungen

reduziert das Gewicht des ganzen Sägewerks“, sagt Mattias Byström. Andere Verbesserungen betreffen den Sägemehl-Auswurf und die Blattsteuerungseinheit.

„Obwohl die meisten Anpassungen nicht sichtbar sind, tragen sie alles in allem dazu bei, das Produkt noch zuverlässiger und präziser zu machen. Das Sägewerk wird außerdem leichter zu montieren“, sagt Mattias Byström.

TIPP DER PRODUKTENTWICKLUNG:

Verbessere Dein Bandsägewerk mit der innovativen Logosol Stammklemme!

Unabhängig, welches Sägewerk Du besitzt, kannst Du höchstwahrscheinlich die Stammklemme von Logosol montieren – ein richtig gutes Zubehör.



Die Technologie der Logosol-Bandsägewerke ist bahnbrechend durch mehrere patentierte und erprobte Details. Ein Beispiel dafür ist die Stammklemme, die nach wenig Montagearbeit sogar auch an anderen Fabrikaten montiert werden kann. „Die patentierte Stammklemme und die passende Schiene mit Löchern können separat erworben werden und sind meist nachrüstbar“, empfiehlt die Logosol-Produktentwicklung.

• Logosol B751 wurde von Grund auf mit vielen intelligenten Funktionen entwickelt, die das Sägen und die Stammhanterung erleichtern.



Das Bandsägewerk B1001 mit dem neuen digitalen Smart-Set wurde während des Logosol-World-Meetings im Herbst 2018 präsentiert. Anwesend waren Logosoler aus aller Welt.

Ein intelligentes Steuerungssystem

Das Logosol Smart-Set gewährt dem Nutzer eine völlig neue und besser kontrollierte Sägeweise. Statt der weniger modernen Hydraulik basiert das neue System auf intelligenten Elektromotoren und einer modernen Benutzeroberfläche, mit der Du Dein Sägewerk digital steuern kannst.

„Das System ist während der Entwicklungsarbeit für unser „Super Mill“ gewachsen. Wir haben dabei viel Zeit und Kosten investiert, um zu erforschen, wie das Interface zwischen Bediener und Maschine funktioniert und wie es für eine ausgezeichnete Bedienerunterstützung für schnelles, präzises und flexibles Sägen ausgelegt werden soll. Dieses Wissen implementieren wir jetzt in das Smart-Set für das Band B1001“, sagt Mattias Byström. Die Bedieneinheit kann künftig für alle denkbaren Funktionen programmiert werden. Logosol hat sich gleichzeitig als Ziel gesetzt, die Anzahl der Einstellmöglichkeiten zu optimieren. „Das Ziel war es, die Arbeit

für den Säger zu vereinfachen und eine optimale Bedieneroberfläche, gepaart mit perfekter Bedienerfreundlichkeit zu erreichen“, erklärt Mattias. Die Lösung für die Stärkeinstellung besteht in zwei festen Sägemeßen, die wirklich in wenigen Sekunden angepasst werden können, kombiniert mit einer völlig freien Einstellung. „Auf dem Display wird das Sägemeß oberhalb und/oder unterhalb des Blatts angezeigt, sehr übersichtlich in Millimetern oder Zoll und mit hoher Genauigkeit“, sagt Mattias. Das Logosol Smart-Set wird jetzt auf den Markt gebracht und ist auf allen B1001 nachrüstbar. Als ersten Schritt werden der automatische Vorschub und die elektronische Höheneinstellung des



• Das Logosol Smart-Set ist nachrüstbar auf alle Bandsägewerke B1001.

Sägekopfes regelbar. Danach kann jeder nach Bedarf und Wunsch per „plug&play“-Methode die restlichen „Helfer“ für die Stammhaltung an seinem Sägewerk weiter ausstatten.

Supermill besteht Prototyp-Test

LOGOSOL-SUPERMILL EIN GANZ NEUES SÄGEKONZEPT IN ARBEIT

Das Bandsägewerk „Supermill“ hat Funktionen wie ein Industrie-Roboter, was das Sägen von Stämmen auf ein ganz neues Niveau hebt. Computergesteuerte Stufenmotoren ermöglichen einzigartige Funktionen für eine sehr schnelle und präzise Steuerung im Zehntel-Millimeterbereich. Jede Operation wird vom Logosol-entwickelten, computergesteuerten System – dem Smart-Set – gesteuert. Das Smart-Set ist bereits als Zubehör und Nachrüstset für das B1001 erhältlich. Das Supermill ist noch in der Entwicklung und es ist bis dato noch unklar, wann es für unsere Kunden erhältlich sein wird.



• Produktmanager Mattias Byström war auf Besuch bei Marcus Lindgren in Sidensjö / Schweden und war sehr zufrieden mit dem Langzeit-Test-Ergebnis des „Supermill“.

Als die Logosol-Produktabteilung Beistand benötigte, um das neue „Supermill“-Sägekonzert zu testen, wendete sie sich an Marcus Lindgren, Betreiber der Firma Träkultur (Holzkultur) in Sidensjö/Schweden.

Marcus Lindgren besitzt drei Sägewerke des Modells Farmers F2, die er in Reihe geschaltet verwendet, um wirklich lange und große Stämme sägen zu können. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner derzeitigen Ausrüstung, aber ich wollte natürlich auch gerne etwas Neues probieren, als ich die Gelegenheit dazu bekam. Eine Bandsäge bedeutet immer einen Fortschritt für die Sägeschwindigkeit“, sagt Marcus. In kürzester Zeit gelang es Marcus 70-80 Stämme mit dem „Supermill“ zu sägen. Als Mattias auf Besuch vorbeikam, wartete schon ein 5,5 Meter langer, astreiner Kieferstamm mit 45 Zentimetern Mitteldurchmesser darauf, geschnitten zu werden. „Es gibt beachtliche Kiefer-Dimensionen“, konstatiert Marcus, schmunzelt und stellt sich an das Bedienerpult. Er senkt die Stammauflagen, um den

Stamm vom Boden zu holen. Dafür hilft er kurz mit dem Wendehaken nach und stellt danach die Höhe für den ersten Schnitt ein. Auf dem „Supermill“ sind sowohl die Höhenverstellung als auch der Vorschub elektrisch regelbar und Marcus kann ganz leicht den Höhenunterschied auf Grund der konischen Form des Stammes anpassen. Der elektrische Stammausgleich erfolgt beim nächsten Schnitt dann automatisch. „Ich stehe jetzt hier mit einem Joystick und muss nicht hin- und herlaufen und kurbeln. Natürlich vermisse ich das „Klickgeräusch“ des Farmers-Sägewerk, wenn ich fünf Klicks für ein 1-Zoll-Brett einstelle. Jetzt sehe ich nur noch Zahlen auf einem Display, aber das birgt auch einen großen Vorteil: Ich kann jetzt die gewünschten Maße vorprogrammieren“, sagt Marcus Lindgren. Supermill erinnert vom Aussehen her an ein Logosol-Kettensägewerk. Jedoch ist das Maschinengestell aus Eisen statt Aluminium und der gesamte Sägeprozess wird mit Robot-Technik kontrolliert. Logosol hat es mit Supermill geschafft, das Beste des Logosol-Kettensägewerks mit einer wirklich guten Bandsäge zu kombinieren. Die Maßgenauigkeit und der Sägeschnitt

sind erstaunlich und fantastisch. Das Schnittholz wird vom Sägewerk jedes Mal in der gleichen Höhe zurückbefördert und Marcus verwendet Rolltische für die Aufnahme der gesägten Dielen. Mit dem Supermill gelingt es schnell, große Mengen an Schnittholz zu produzieren. Die Schnittware wird immer in der gleichen Höhe fertiggestellt und einfach weggeführt. Dabei behält man eine sehr gute Kontrolle über den gesamten Prozess. „Mit diesem Sägewerk schneidet man definitiv besser als mit jedem anderen Sägewerk in derselben und sogar höheren Preisklasse“, sagt Marcus Lindgren überzeugt.



Abb. Supermill in Grundauführung: 6,5 m Holm und 3 Stammauflagen. Einführung geplant in 2019. Preis auf Anfrage.

„Wir folgen unserem Ur-Instinkt!“



Gesucht und gefunden, das neue Österreich-Deutsche Dream-Team: Alexander Höllweger (links) und Daniel Schischek (rechts) mit Logosol-Geschäftsführer Deutschland Henrik Sigurdson.

• Auch auf der diesjährigen Hausmesse haben Daniel (links) und Alexander bewiesen, dass sie den Logosol-Teamgeist mit und weitertragen.

Der Logosol-Team-Geist wächst über seine Grenzen hinaus: Seit vergangenen Sommer gibt es eine Logosol-Niederlassung in Österreich. Die Sägeblatt-Redaktion hat sich mit den beiden Neuen aus dem Nachbarland, Alexander Höllweger und Daniel Schischek, zu Gast im diesjährigen Hausmesse-Team, unterhalten:

Bedeutet die Arbeit mit Logosol absolutes Neuland für Euch?

Alexander: „In meiner bisherigen Tätigkeit als Werkzeug- und Maschineneinkäufer bin ich bereits vor vielen Jahre Logosol begegnet. Seit 2008 vertrete ich den Logosol-Maschinenverkauf für einen Teil Österreichs. Von daher kenne ich auch Henrik schon sehr lange.“

Daniel: „Ich war zuvor auch selbständig tätig mit dem Vertrieb anderer Holzverarbeitenden Marken. Bei einem abendlichen Glas Bier habe ich Alexander kennengelernt und dann sind wir auch gleich bei einem gemeinsamen Thema gelandet, nämlich Logosol, ein tolles Produkt!“

Was hat dann schließlich zur Initialzündung geführt?

Alexander: „Ich komme aus der Landwirtschaft und einer für die Holzverarbeitung begeisterten Familie. Logosol hat mir immer Spaß gemacht und so bin ich quasi meinem Ur-Instinkt gefolgt.“

Daniel: „Wir waren beide mit Henrik in Kontakt und wir alle wollten etwas Neues beginnen; er hat uns ermutigt: „Macht mal!“ und auch das Thema hat gestimmt.“

Alexander: „Den Ausschlag hat schließlich das Logosol-Worldmeeting in Schweden im vergangenen August gebracht. Wir wollten alle etwas in Österreich bewegen und beim Thema Neuniederlassung in Österreich haben wir schließlich zusammengefunden, da hat alles gepasst: das Know-how, das Produkt, der Markt und vor allem auch die Mentalität der Marke.“

Was präsentiert ihr dem Kunden vor Ort?

Daniel: „Wir sind mit dem kompletten Sortiment gestartet, inklusive der Logosol-Smart-Produkte. Unser Showroom besteht aus einem 300 Quadratmeter großen ehemaligen Stallgebäude, das ich selbst um- und ausgebaut habe. Als Österreichische Handelsvertretung machen wir die gesamte vertriebliche Arbeit und gehen auch auf Messen.“

Alexander: „Wir sehen uns als künftigen Partner beispielsweise landwirtschaftlicher Schulen, auch der Landwirte selbst, Zimmereien und aller Holzverarbeitender Betriebe und natürlich auch aller Holzbegeisterte Privatpersonen, die vom Stamm bis zum fertigen Produkt alles selber machen wollen.“

Daniel: „Und genau an diesem Punkt hebt sich Logosol von anderen Anbietern ab. Wir können spezifische Komplett-Lösungen und individuell das Beste für jeden anbieten.“

Passt der Do-it-yourself-Gedanke nach Österreich?

Daniel: Natürlich, der Österreicher will sein Ding aus Holz machen und nicht nur Brennholz. Dafür stehen hier vielfältige und spezielle Hölzer wie Birne, Apfel, Nuss und Eiche zur Verfügung; quasi alles was auch flüssig schmeckt.

JETZT IM KALENDER VORMERKEN:

**LOGOSOL-NEUERÖFFNUNG AM 27. APRIL
IN GOLLING BEI SALZBURG**

Logosol Österreich, 5440 Golling an der Salzach
+43 (0)664/5143481 / +43 (0)676/9001883
info@logosol.at

Termine nur nach Vereinbarung!

...NICHT VERPASSEN:

Informative Präsentationen plus Eröffnungsaktionen:
Jeden Besucher erwarten tolle Aktionen und Angebote!



• Schönes Wetter, gute Laune, herzliche Begegnungen und viele informative Gespräche machten die Logosol-Hausmesse 2018 wieder zum Fest für alle Holzliebhaber. Ein großer Dank gilt allen Helfern & Ausstellern, die uns jedes Jahr so grossartig unterstützen und unsere Hausmesse zu etwas besonderem machen.



• Es darf gestaunt werden: Mit 20 Schnitten pro Vorgang schneidet die Laks Gattersäge aus einem Block schnell und nachhaltiges Schnittholz.



• Kettensägekünstler Michael Tamoszus zeigt, welche kunstvollen Schnitte mit der Carvingsäge geführt werden können.

DAS WAR UNSERE HAUSMESSE 2018



• Auch eine Logosol-Delegation ist aus dem schwedischen Stammhaus angereist: Robert Berglund, Produktchef Mattias Byström und Göran Arneson von der schwedischen Firma BAHCO Bandsägebänder (von links).



• Während der Loggers-Cup-Show versucht sich Alexander Höllweger an der großen Wettkampfsäge, moderiert vom amtierenden Deutschen Meister Robert Ebner.



• Logosol-Frauenpower am Info-Stand: Janine Hermann, Ulrike Sigurdson und Katlin Wielath (von links).



• Beeindruckt immer wieder mit großer Produktionskapazität und maßhaltigen Schnitten: die große Bandsäge Band 1001.

DER KÜNSTLER THOMAS RAPPAPORT EXPERIMENTIERT MIT DEM LOGOSOL SÄGEWERK F2

Ein Stamm wird elastisch



• Der Betrachter des Skulpturenparks kann seinen Blick spielen lassen und die Zwischenräume entdecken und beleben.

Im Rahmen der Schweizer Art-Engadina 2018, des 24. Internationalen Bildhauersymposiums, demonstrierte der Stuttgarter Künstler Thomas Rappaport, was aus einem massiven Holzblock und dem Logosol F2 Sägewerk möglich wird: Sein Objekt „ONE-LOG-Dialog“ ist ein eindrucksvolles, dreidimensionales elastisches Werkstück aus einem Holzguss.

„Landschaft ist Mittel und Ort meiner Kunst, Holz und Wasser mein Material“, sagt Thomas Rappaport über sein Schaffen als Künstler. Bereits seit 2012 arbeitet er auch mit Motorsäge und Sägewerk. Vergangenen April, während eines Besuchs bei Logosol in Bad Saulgau war Geschäftsführer Henrik Sigurdson gerne bereit, dem Künstler mit einem gesponsertem Logosol F2 Sägewerk neue Arbeitstechniken am Objekt Holz zu ermöglichen. Durch Experimentieren entstanden schließlich die OneLog-Objekte aus nur einem Baumstamm – aus frischem Holz, das noch „arbeitet“. Die individuelle Form entsteht durch Schnitte und Spreizungen.

Das Logosol Sägewerk im Handgepäck

Auch während einer Reise zu seiner Wirkungsstätte nach Island hatte der Künstler das Farmers Mill quasi im Handgepäck mit dabei. „Während meines Aufenthaltes in Island sind spektakuläre Holzskulpturen entstanden, die mir einfach in den Schoß gefallen sind und die für mich zum Grenzerlebnis des Machbaren geworden sind“, erzählt Thomas über die neuen Möglichkeiten seines Schaffens mit dem Werkstoff Holz. Die individuellen Formen entstehen durch exakte und geometrische Schnitte, die schöne, sägerauhe Oberfläche durch das F2 Sägewerk. Anzahl und Rhythmus der Einschnitte und Spreizkeile bestimmen das jeweilige Design – von schlicht bis komplex.

Spiel der Farben, Formen und Strukturen

„Ich fühle mich fast wie ein Spielverderber“, sagt der Künstler, denn seine eingereichte Holzskulptur für die Art-Engadina 2018 scheint auf dem negieren ihres Themas „Spiel der Farben, Formen und Strukturen“ zu basieren. In der Auseinandersetzung mit dem Thema stellte er sich Fragen: Ist es ein Spiel, wenn die technische Herausforderung keinen Fehler zulässt? Ist es Farblos, wenn man nur die natürliche Farbe des Holzes wirken lässt? Ist es Formlos, wenn man mit den Mitteln von nur gesägten Brettern arbeitet? Ist es Strukturlos, wenn nicht aneinandergesetzt wird? „Die Erlösung erhoffe ich mir durch die Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Der Betrachter kann seinen Blick spielen lassen und die Zwischenräume entdecken und beleben“, so der Anspruch des Künstlers.

Neue Schneidetechnik

Bretter einmal ganz anders zu sägen, demonstrierte der Künstler den Ausstellungsbesuchern während seines Aufenthaltes auf dem Schweizer Bildhauersymposium im vergangenen August. „In den massiven Lärchenblock habe ich Bretter bis zwei Drittel eingeschnitten und dann den Block gedreht und in derselben Weise viele Male fortgefahren“, erklärt der Künstler seine Arbeitsweise. Herausgekommen ist eine elastische Holzskulptur, die sich ohne Schrauben, alleine mit dazwischen geklemmten Abstandshaltern präsentiert. „Zu Henrik habe ich gesagt, das ist wohl keine gängige Arbeitstechnik, zeigt aber, was möglich ist“, schmunzelt der Künstler.

Info: www.atelier-rappaport.de oder www.global-raft.org



• Ein Baumstamm wird mit Hilfe eines Schnittmusters eingeschnitten und aufgefächert.



• Die Anzahl und der Rhythmus der Einschnitte und Spreizkeile bestimmen das jeweilige Design – von schlicht bis komplex.



• Thomas Rappaport zu Gast bei Logosol in Bad Saulgau; mit im Gepäck: ONE-LOG-Objekte aus einem frischen Stamm werden durch Schnitte und Spreizungen zum originellen und Sitz- und Launchmöbel.

Sägen für die nachhaltige Waldwirtschaft



• Für den Einsatz mit der Big Mill Basic werden die Arbeiter des Projektes eingehend geschult.



• Die Arbeiter sind motiviert und begeistert von der Funktionsweise des Big Mill Basics.



• Das Big Mill Basic hat sich vor Ort als leicht portabel, günstig und einfach zu bedienen erwiesen.



• Das Forschungsprojekt soll die legale Grundlage für die kommerzielle Nutzung kleiner Waldflächen in nachhaltiger Waldwirtschaft für die ländliche Bevölkerung schaffen.

Ein Pilotprojekt in den Wäldern im östlichen Tiefland Boliviens, finanziert von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), dient dem Ziel, Instrumente für die nachhaltige Waldbewirtschaftung kleiner Produzenten zu entwickeln. Dr. Juan Carlos Montero, Leiter dieser Initiative vor Ort, bezeichnet die vorläufigen Ergebnisse unter Einsatz der Big Mill Basic als sehr vielversprechend.

Nach geltendem Forstgesetz ist das Sägen für kommerzielle Zwecke in Bolivien illegal, jedoch wurden von Regierungsseite ländlichen Kleinproduzenten lokale Landflächen zugeteilt. „Das wichtigste Sägeinstrument für kleine Waldproduzenten ist die Kettensäge“, erklärt Juan Carlos, der das Pilotprojekt als Mitarbeiter des bolivianischen Forschungsinstitut IBIF (Bolivian Forest Research Institute) in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Waldwirtschaft und ländliche Entwicklung der Universität Freiburg vor Ort leitet.

Gute Erfahrungen

„Da mir im Vorfeld über gute Erfahrungswerte mit einem tragbaren Kettensägemodell in einem Projekt in Ecuador berichtet wurde, habe ich mich nach längerer Vergleichsanalyse verschiedener Anbieter für das Big Mill Basic entschieden“, sagt Juan Carlos. Im Vergleich habe sich dieses Modell als leicht portabel für die Holzproduktion im kleinen Maßstab erwiesen. Zudem sei das Big Mill Basic relativ günstig und einfach zu bedienen, so der Projektleiter.

Nachhaltige Waldwirtschaft

Ziel des Projektes ist es, durch eine lokale Regelung einer guten Forstverwaltung Waldbewirtschaftungssysteme zu entwickeln, die sowohl der nachhaltigen Erzeugung, als auch dem kommerziellen Nutzen der ländlichen Bevölkerung dienen. Das Projekt wird unter anderem durch einen Finanzierungsbeitrag der GIZ unterstützt. „Unser Ziel ist es, den lokalen Mehrwert aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft zu erhöhen und auch die grassierende Entwaldung in der Region zu reduzieren“, erklärt Juan Carlos.

Gute Ergebnisse

„Die vorläufigen Ergebnisse der Big Mill Basic sind sehr vielversprechend“, freut sich Juan Carlos. Die Daten werden in Bezug auf Produktion, Timing, Portabilität und Bretterqualität gemessen. In der gebildeten Sägegemeinschaft des Projektes in Santa Cruz de la Sierra werden vier verschiedene Holzarten vor Ort im Wald geschnitten: Das Weichholz „Roble“, die mittelharten Hölzer „Tararaamarilla“ und Tararacolorada“ sowie das Hartholz „Tajiboamarillo“. Daraus werden maßhaltige Bretter für die Zimmerei und den Hausbau geschnitten.

Motivierte Arbeiter

Über Trainingseinheiten mit der Motorsäge und dem Big Mill Basic wurden im Rahmen des Projektes ansässige Waldarbeiter eingehend geschult. „Die Arbeiter sind sehr motiviert und begeistert von der Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten des Big Mill Basics“, sagt Juan Carlos. Mit den Ergebnissen der Produktion soll auf Regierungsebene die Grundlage für eine legale und lokale kommerzielle Produktion für kleine Produzenten geschaffen werden, ihren Wald nachhaltig zu nutzen.



• Dr. Juan Carlos Montero, Leiter des Forschungsprojektes, bezeichnet die Sägeergebnisse der Gemeinschaft als sehr vielversprechend.



• Die Innengestaltung ist komplett aus Zirbenholz geschreinert und entfaltet ihren harzig-süßlichen Duft für ein besonderes Wellness-Erlebnis.



• Die finnische Sauna ist aus Vollholz, auf einem Betonfundament gebaut und öffnet sich mit großer Fensterfront in den Garten.

DER ZIRBENSCHREINER KONRAD KREITMAIR SETZT KÜNFTIG AUF MEHR HOLZVIELFALT UND DEN PH360

Doppelt Wellness genießen

„Gut Ding will Weile haben, so kann aus Ideen und Gedanken mit der Zeit Großartiges werden“, lautet das Arbeitscredo des Zirbenschreiners Konrad Kreitmair aus dem niederbayerischen Painten.

Als ausgebildeter Raum- und Objektdesigner und mit viel Erfahrung versteht er es, die oft noch unvollständigen Ideen und Vorstellungen seiner Kunden zu einem ganzheitlichen individuellen Wohn(t)raum zu entwickeln, so auch bei der Realisierung einer finnischen Außensauna aus Vollholz in einem Garten bei Regensburg.

Unter dem Motto „doppelt Wellness genießen“ entfaltet sich der Duft der Zirbe und seine Auswirkungen auf den Kreislauf, Schlaf, Befinden und vegetative Regulation in der Sauna noch intensiver. „Es ist ein genialer harzig-süßlicher Duft, der sich mit der Wärmezirkulation in der Sauna noch eindringlicher wird, einfach unvergesslich“, schwärmt Konrad über den Baustoff Zirbe, den er für die komplette Innenverkleidung der finnischen Sauna (außen Lärche) gewählt hat. Als Holzauswahl für die Sauna eignet sich die Zirbe auch durch das Fehlen von Harzgallen, die unter Wärmeeinwirkung auslaufen würden.



• Der Zirbenschreiner Konrad Kreitmair versteht sein Handwerk als Schreinermeister und ausgebildeter Raum- und Objektdesigner.

Wellness aus Holz

Mit den Entwürfen für die finnische Saunakultur, Abkühlung im Garten inbegriffen, hat sich Konrad Kreitmair ein weiteres Standbein im Wellness-Segment geschaffen. Er wolle nicht nur mehr Betten und Küchen bauen, sondern auch mit Elementen, wie Architektur, Innenrichtung in Kombination mit Holz spielen. In seiner klassischen Schreinerwerkstatt hat er sich jüngst mit einem Logosol PH360 komplettiert. „Im Vergleich zu unserem Vorgängermodell PH260 hat sich die neue Hobelmaschine durch eine Vereinfachung der Feineinstellung verbessert. Der PH360 ist schöner, eleganter, maßhaltiger, einfach zu bedienen und auch wirtschaftlicher als das kleinere Modell“, sagt der Schreinermeister.

Umdenken erforderlich

Allein die Zukunft der Zirbe als Roh- und Baustoff für den Möbelbau ist ungewiss. Naturschutz und hohe Nachfrage nach diesem besonderen Holz treiben nicht nur den Preis in die Höhe. Es ist auch fraglich, wie lang der Baustoff überhaupt noch zu haben ist, denn die Zirbelkiefer wird in den kommenden Jahren immer strenger geschützt werden. Im Ergebnis war für Konrad ein partielles Umdenken nötig. In dem Punkt hat er sich „ein bisschen geöffnet“, so der Vollblutschreiner. Seine kreative Arbeit bleibt die gleiche, in Punkto Baustoff und Umsetzung erfährt sie eine Weiterentwicklung, sowohl was Holzarten als auch den Maschineneinsatz mit dem PH360 betrifft.

Info: www.wohnraum8.de



• Ein Erfolgserlebnis bei der konzentrierten Arbeit an der Laks-Nachschnittgatter motiviert und stärkt das Selbstbewusstsein.

ARBEITSTHERAPIE: MENSCHEN MIT HANDICAP ARBEITEN AN DER LAKS NACHSCHNITTGATTER

Zurück ins Leben

Menschen mit psychischem Handicap benötigen ein geschütztes Arbeitsumfeld, um eine soziale Stabilisierung und gesellschaftlicher Anerkennung wieder zu erlangen. Ein gemeinnütziger Verein in Neustadt im Saale-Orla-Kreis bietet diesen Menschen eine betreute Beschäftigung an der Laks-Nachschnittgatter, um für den ersten Arbeitsmarkt zu trainieren und gleichzeitig im Lohnschnitt für die Palettenproduktion zu schneiden.

In der hellen und geräumigen Werkshalle mit Blick ins Grüne ertönt das rhythmische Stampfen der Laks-Gattersäge. An der Maschine arbeitet konzentriert ein junger Mann, der nach langjähriger psychischer Erkrankung und sozialer Ausgrenzung auf Grund seiner Erkrankung wieder einer sinnvollen und tagesstrukturierten Beschäftigung nachgehen kann. Die SLH-Schnittholz- und Dienstleistungs gGmbH, eine Tochtergesellschaft des Vereins für soziale Lebenshilfe e.V., bietet Menschen mit psychischem Handicap oder einer Suchterkrankung eine geschützte Arbeitstätigkeit und stellt gleichzeitig Produkte zum Verkauf her.



• Die Laks-Gattersäge gewährt ein einfaches, risikoarmes, aber präzises Arbeiten auch für Menschen mit Handicap.

Am Anfang war eine Idee

„Unser Denkansatz besteht darin, Menschen mit Handicap eine sinnhafte Beschäftigung zu bieten und mit ihnen ein gebrauchsfähiges und verkaufsfähiges Produkt herzustellen“, erklärt Geschäftsführer Lutz Büttner die Grundidee des Projektes. Ziel sei es, mit diesen Menschen die Bedingungen und Strukturen des ersten Arbeitsmarktes zu trainieren, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wieder zu ermöglichen. Dabei stehen Kontaktaufnahme mit anderen Menschen, die Neustrukturierung eines sinnhaften Tagesablaufs sowie die Förderung der Leistungsfähigkeit und insgesamt die Stärkung eines positiven Selbstwertes im Fokus, um eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Eine zuverlässige Maschine

Für den Einsatz in der Werkstätte stellt sich das Laks-Nachschnittgatter für uns als eine zuverlässige Maschine dar, erklärt Lutz Büttner, der die Maschine bereits seit zwei Jahre im täglichen Gebrauch einsetzt und ergänzt: „Die Laks ist sicherheitstechnisch für unseren Bedarf völlig in Ordnung und musste für den Einsatz in unserer Werkstätte nicht umgebaut werden.“ Durch die konzentrierte Arbeit an der Maschine erreichen die Mitarbeiter eine stufenweisen Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit und erlangen über die realistische Selbsteinschätzung ihren Selbstwert wieder und können so eine geregelte Tagesstruktur aufbauen. „Darin unterstützen wir unsere Mitarbeiter und holen sie gleichzeitig aus ihrer Isolation“, führt Lutz Büttner aus, „mit der Laks-Nachschnittgatter haben wir unseren Maschinenpark erweitert, neben einem Bandsägegatter und dem Doppelbesäumer der Firma Logosol und sind seit dem ersten Tag mit den Maschinen sehr zufrieden. Besonders schätzen wir die durchdachte schwedische Funktionalität aber auch die robuste Bauweise, die es uns ermöglicht, sehr genaue und den Qualitätskriterien unserer Kunden entsprechende Produkte herzustellen.“

Arbeit spendet Sinn

In den Werkstätten der gemeinnützigen Einrichtung werden nicht nur Holzelemente für die Palettenindustrie gefertigt, sondern auch Bretter und Balken weiter verarbeitet zu Bänken, Kisten, Holzgarnituren, Rehraufen und vielem mehr. Arbeiten wird hier zu einem wichtigen Anteil menschlicher Existenz. Sie fördert die psychische und physische Gesundheit durch eine sinnhafte tägliche Beschäftigung und durch konzentriertes Arbeiten an der Maschine.

Info: www.slh-schnittholz.de



REKORD: FABIAN KOPP IST ERST 15 JAHRE ALT

**Früh übt sich,
wer ein Logosoler
werden will**

Er ist erst 15 Jahre jung und auf dem besten Weg, ein echter Logosoler zu werden. Fabian Kopp aus dem Allgäuer Reinhardsried bei Kempten ist seit verganginem Sommer stolzer Besitzer eines Farmers F2. Erste Sägeergebnisse lassen grüßen.

Die Zeichen standen bereits auf Holzverarbeitung; der 15-jährige Fabian ist auf dem heimischen Hof im idyllischen Reinhardsried naturverbunden und mit viel Holzvorrat aus dem eigenen Wald aufgewachsen. Die Arbeit mit dem Werkstoff Holz ist ihm quasi in die Wiege gelegt. Derzeit absolviert er auch eine Lehre als Zimmermann. „Ich wollte schon immer Baumstämme selber schneiden“, bekennt der junge Säger. Auf youtube habe er ein Video über Logosol gesehen, aber vor der Kaufentscheidung auch andere Marken angeschaut.

Erste Sägeerfahrung

„Das Farmers F2 entspricht am besten meinen Vorstellungen“, sagt Fabian, der bereits ein wenig Sägeerfahrung damit gesammelt hat. Zwei frisch gefällte Fichten aus dem eigenen Waldbestand hat er bereits geschnitten. „Ich war überrascht, wie schnell und einfach das geht“, erzählt er über seine ersten Schnitte. Auch sei das Farmers, das er im Stadel des Hofes aufgehängt verwahrt, schnell am beliebigen Ort aufgebaut und einsatzbereit. Die ersten Bretter werden erst einmal zum Trocknen gelagert. „Daraus wollen wir dann eine Hütte bauen für viele Feste mit Freunden“, plant Fabian und das ist erst der Anfang.



Werde Teil unserer Facebook Community!

Hole Dir Information und Inspiration auf unserer Facebook-Seite. Hier posten wir alle unsere Neuheiten, auch in kleinen Filmen und Reportagen. Einfach auf unsere Seiten klicken und „gefällt mir“ drücken. Jetzt bist Du schon Teil unserer Community und kannst an allem teilhaben, was wir und unserer Kunden liken und teilen. Wir freuen uns über Deine geteilten Logosol Erfahrungen!

JETZT ANMELDEN! KURS-TERMINE 2019

FRÜHJAHR

BLOCKHAUSBAUKURS SKANDINAVISCH

IN BAD SAULGAU AUF DEM LOGOSOL GELÄNDE
Datum: 16. bis 18. April 2019

BLOCKHAUSBAUKURS RUNDHOLZ

IN BAD SAULGAU AUF DEM LOGOSOL GELÄNDE
Datum: 06. bis 10. Mai 2019

BOGENBAUKURS

IN BAD SAULGAU

Datum: 30. Mai bis 01. Juni 2019

HERBST

SCHNITZEN MIT DER MOTORSÄGE

IN BAD SAULGAU AUF DEM LOGOSOL GELÄNDE

Datum: 23. bis 27. Sept 2019
Habt Ihr ein Wunschmotiv, das Ihr gerne im Fortgeschrittenen-Kurse schnitzen wollt? Dann schreibt uns eine Mail an info@logosol.de

BLOCKHAUSBAUKURSE

IN BAD SAULGAU AUF DEM LOGOSOL GELÄNDE

Termine werden im nächsten Sägeblatt bekannt gegeben

Die aktuellen Kurstermine findest Du auf www.logosol.de/Kurstermine

Jetzt Kurs-Gutschein verschenken!

Erhältlich unter info@logosol.de



LOGOSOL MESSEN 2019

HOHE JAGD & FISCHEREI
Salzburg (Österreich)
Datum: 21. bis 24. Feb

LIGNA
Hannover
Datum: 27. bis 31. Mai

HANDWERK
Wels (Österreich)
Datum: 13. bis 16. März

FORST LIVE
Offenburg
Datum: 29. bis 31. März

weitere Messetermine findest Du unter www.logosol.de/Messetermine